



Bei herrlichem Wetter stellten sich die Reisetilnehmer der Kolpingsfamilie Weeze dem Fotografen am Dresdner Zwinger.

NN-Foto: privat

38 Mitglieder verbrachten herrliche Tage in Leipzig, Dresden und in Potsdam

Weezer Kolping on Tour

► **WEEZE.** Viel vorgenommen hatten sich 38 Mitglieder der Kolpingsfamilie Weeze, als sie per Bus ab Weezer Rathaus zu einer Drei-Städte-Fahrt in die neuen Bundesländer aufbrachen. Kolping-Vorsitzender Johannes van Hall konnte eine fröhliche Reisegruppe begrüßen und dankte Hanny Broekmanns für die Organisation dieser Tour.

Bei ausreichenden Zwischenstopps waren die Weezer gegen 15 Uhr in Leipzig im Fünf-Sterne-Hotel „Westin“. Nach der Zimmerverteilung und ein kurzes frisch machen, startete eine zweieinhalbstündige Stadt-

rundfahrt und Führung. Deutlich waren die Spuren der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in der Innenstadt zu sehen. Eine Baustelle reihte sich an die nächste. Leipzig wird für dieses Ereignis herausgeputzt.

Einen längeren Stop legte die Reiseführerin an der Thomaskirche, der Hauptwirkungsstätte von Johann Sebastian Bach, ein. Später bekamen die Reisetilnehmer noch die Gelegenheit, den berühmten Thomanerchor zu hören. Nach einem vorzüglichen Abendessen im Hotel saß man noch lange in froher Runde zusammen.

Der zweite Tag sah eine

Fahrt in die sächsische Hauptstadt Dresden vor. Altstadt, Neustadt, Regierungsviertel, der Dresdner Zwinger, die 1985 wieder eröffnete Semperoper und natürlich auch die Frauenkirche, die leider für den Zutritt aufgrund des bevorstehenden Jubiläums gesperrt war, waren die Ziele in der eindrucksvollen Stadt Dresden.

Potsdam stand auf dem Reiseplan der Kolpingsfamilie am dritten Tag. Der große Park und das Schloss Sanssouci, die Sommerresidenz von Friedrich dem Großen, zu sehen, waren schon ein Erlebnis. Natürlich wurden auch das holländische und

das russische Viertel durchfahren. Auch eine Besichtigung der Probsteikirche St. Peter und Paul stand auf dem umfangreichen Programm.

Viel zu schnell waren diese vier Tage vergangen, so war die einstimmige Meinung aller Reisetilnehmer, als man am Nachmittag des vierten Tages von Leipzig aus wieder die Heimreise antrat. Viel Beifall für eine hervorragende Organisation und für so manches "leckere Ründchen" im Bus erhielt die Organisatorin Hanny Broekmanns zum Abschluss der Tour, die alle Teilnehmer so schnell nicht vergessen werden.